

26. Oktober 2021 | 21-195

Baustelle Hauptstraße: Halbseitige Sperrung wird vorzeitig am 1. November aufgehoben

Dreieich. Mit Hochdruck wird auf der Baustelle an der Hauptstraße gearbeitet. Die Arbeiten an der Straßenspur, für die die halbseitige Sperrung erforderlich ist, biegen auf die Zielgerade ein. Früher als geplant soll die halbseitige Sperrung am 1. November aufgehoben werden. Bis dahin ist noch eine wichtige Arbeit notwendig: Ende Oktober wird die Spur Richtung Frankfurter Straße abgefräst, die neue, bislang gesperrte Fahrbahn erhält eine Asphalttrag- und Binderschicht. Etwaige Übergänge werden abgerampt. Danach werden vorübergehende Markierungen aufgebracht, sodass der Verkehr wieder ungehindert durch die Hauptstraße fließen kann. Der Bürgersteig vor der Neuen Mitte wird im Anschluss weiter fertiggestellt, Ampeln werden gesetzt, die neue Abbiegespur wird noch für die kommenden Arbeiten benötigt.

„Uns war es sehr wichtig, dass der private Bauherr den Zeitplan mit Blick auf die Belastungen für Anwohnende, den Durchgangsverkehr und den anliegenden Einzelhandel hält. Mit der Öffnung am 1. November ist für den Durchgangsverkehr das Größte überstanden“, sagt der Erste Stadtrat und verantwortliche Baudezernent Markus Heller. Für das Abfräsen müssen lediglich letzte kleine Unannehmlichkeiten wie eine kurze Schließung der Rathausstraße akzeptiert werden. Zudem bittet die Stadt darum, die Zonen mit absolutem Halteverbot im Umfeld der Baustelle zu beachten. Den Abschluss der Straßenbauarbeiten wird voraussichtlich im nächsten Jahr die Erneuerung der kompletten Asphaltdecke des Abschnitts der Hauptstraße bilden. Dafür wird eine Vollsperrung an einem Wochenende notwendig werden. Voraussetzung ist vor allem ein stabiles, gutes Wetter mit Temperaturen über drei Grad und Trockenheit. „Während der Vorweihnachtszeit wird es keinerlei Störungen des Durchgangsverkehrs in der Hauptstraße mehr durch Sperrungen geben. Die neue Straßendecke wird erst dann gemacht, wenn es keinen Baustellenverkehr mehr gibt, der einen neuen Belag ansonsten beschädigen könnte“, so der Erste Stadtrat Markus Heller abschließend.